

## Erklärung (Kurzversion)

### der Mitglieder des Aktionsbündnisses „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“

Unsere Gesellschaft ist von einer zunehmenden individuellen, sozialen und kulturellen Vielfalt geprägt und diese spiegelt sich auch in den Kindertageseinrichtungen wider. Als erste Stufe des Bildungssystems sind Kitas auf der Grundlage der UN- Kinder- und Behindertenrechtskonvention aufgefordert, das vielfältige Zusammenleben wertschätzend und diskriminierungssensibel zu gestalten. So kann die Inklusion von Anfang an gefördert und der gesellschaftliche Zusammenhalt insgesamt gestärkt werden. Viele Kitas nehmen hier schon heute mit hohem Engagement eine beeindruckende Vorbildfunktion ein.

Der gelingende Umgang mit Vielfalt stellt hohe professionelle Anforderungen an die einzelne pädagogische Fachkraft wie auch an das gesamte System der frühkindlichen Bildung und Erziehung -von den Trägern und Fachberatungen über die Aus- und Weiterbildung bis zur Forschung. Dafür sind entsprechende Rahmenbedingungen und Ressourcen bereit zu stellen.

Ziel muss es sein, allen Kindern in unserer Gesellschaft unabhängig von z.B. Herkunft, geschlechtlicher Identität, sozialer Zugehörigkeit, Religion, Familienform oder besonderen Bedürfnissen eine umfassende Teilhabe an frühkindlicher Bildung und Erziehung anzubieten. Träger und Kitas stehen vor der Herausforderung, durch entsprechende Konzepte und Strategien zum Umgang mit Vielfalt Barrieren abzubauen und den pädagogischen Alltag diskriminierungssensibel zu gestalten.

Jede Beschäftigung mit Vielfalt benötigt darüber hinaus die stetige (selbst-) reflexive Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, mit verinnerlichten Klischees oder Normalitätsvorstellungen. Sonst besteht die Gefahr der individuellen und auch institutionellen Reproduktion von Vorurteilen, Machtverhältnissen und Teilhabebarrrieren.

### Für eine gelingende Praxis!

Damit alle Einrichtungen der frühen Bildung in vielfältigen Teams inklusiv arbeiten und jedes Kind und jede Familie in ihrer Einzigartigkeit mit ihren Voraussetzungen, Bedürfnissen und individuellen Neigungen begleiten können, benötigen sie angemessene Rahmenbedingungen und Ressourcen. Daher formuliert das Bündnis „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“ folgende Forderungen und Empfehlungen:

- **Vielfalt als Ressource** und Bereicherung anerkennen, wertschätzen und sichtbar werden lassen

- **Partizipation und Vielfalt zusammendenken** – denn die Beschäftigung mit Partizipation ist immer auch eine Beschäftigung mit Vielfalt und umgekehrt
- **Schutz vor Diskriminierung** und Förderung der gleichberechtigten Teilhabe auf allen Ebenen der frühkindlichen Bildung
- **Praxisforschung fördern** und gelingende Praxis sichtbar machen
- **Notwendige finanzielle und fachliche Voraussetzungen** schaffen, um Konzepte zum Umgang mit Vielfalt weiter zu entwickeln und die (selbst-) reflexive Auseinandersetzung zu unterstützen (durch Fortbildungen, Fachberatung, Coaching, Supervision etc.)
- **Vergütung der Erzieher\*innen-Ausbildung und Praxismentoring**, um vielfältigen Personengruppen einen existenzsichernden Zugang zur Ausbildung zu bieten und die intensive Auseinandersetzung mit Vielfalt zu unterstützen

## Zum Aktionsbündnis „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“:

Das Aktionsbündnis ist ein Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen, Verbänden, Gewerkschaften, Fach- und Hochschulen und Einrichtungen, die im Arbeitsfeld der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung bis zum Ende des Grundschulalters tätig sind.

**Beim Aktionstag am 5. Juni 2019 richten die Unterzeichner\*innen der Erklärung zur „Klischeefreien Vielfalt in Kitas“ den Blick auf Beispiele guter Praxis in der frühen Bildung und thematisieren, welche personellen und finanziellen Ressourcen es dafür braucht. Kindertageseinrichtungen bilden Vielfalt ab und leisten einen wertvollen Beitrag für eine heterogene vielfältige Gesellschaft. Sie benötigen und verdienen hierfür gesellschaftliche Anerkennung.**

## Unterstützer\*innen „Klischeefreie Vielfalt in Kitas“

(in alphabetischer Reihenfolge)

Das Bündnis wurde initiiert von der Koordinationsstelle „Chance Quereinstieg/Männer.“

 <p><b>ASB</b> Arbeiter-Samariter-Bund</p>	 <p><b>AWO</b> Bundesverband e.V.</p>	 <p>Bod Homburg</p>	 <p><b>BAG E</b> BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT ELTERNINITIATIVEN E.V.</p>	 <p>Betrifft <b>KINDER</b> www.verlagdasnetz.de</p>
---	--	--	---	--

# Klischeefreie Vielfalt in Kitas

 <p><b>BETA</b> Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V.</p>	 <p><b>dbb</b> beamtenbund und tarifunion</p>	 <p>Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung KOORDINIERUNGSSTELLE</p>	 <p><b>DER PARITÄTISCHE</b> GESAMTVERBAND</p>	 <p><b>DeBeKi</b> Deutscher Berufsverband für Kinderheilpädagogik</p>
 <p><b>caritas</b> Deutscher Caritasverband e.V.</p>	 <p><b>Deutsches Kinderhilfswerk</b></p>	 <p><b>Deutsches Rotes Kreuz</b></p>	 <p><b>Diakonie</b>  Deutschland</p>	 <p><b>didacta</b> Verband der Bildungswirtschaft</p>
 <p><b>Euro Akademie</b></p>	 <p><b>EQUAL CARE DAY</b> 26. FEBRUAR 2020 Tag für mehr Wertschätzung und eine faire Verteilung von Pflege- und Fürsorgearbeit</p>	 <p>Evangelischer Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord</p>	 <p><b>FRÖBEL</b> Kompetenz für Kinder</p>	 <p><b>FRÜHE BILDUNG</b> Das Portal für Kita und Grundschule</p>
 <p><b>GEW</b></p>	 <p><b>INA.KINDER.GARTEN</b></p>	 <p>Institut für Gender und Diversity in der sozialen Praxisforschung</p>	 <p><b>ibs</b> Institut für Berufs- und Sozialpädagogik</p>	 <p>Menschsein stärken <b>IB</b></p>
 <p><b>ista</b> Institut für den Situationsansatz</p>	 <p><b>DIE JOHANNITER</b> Aus Liebe zum Leben</p>	 <p>Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin</p>	 <p><b>KINDER MITTE</b> BÜNDNIS FÜR SOZIALES UNTERHILFELIKITÄT UND QUALITÄT IN DER KINDERTAGESBETREUUNG</p>	 <p><b>KinderStärken</b> e.V.</p>
 <p><b>KinderWege</b></p>	 <p>© ISTA / Fachstelle Kinderwelten</p>	 <p><b>KITA Waldräuber</b></p>	 <p><b>KLEINER FRATZ</b></p>	 <p><b>KgKJH</b> Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.</p>
 <p><b>LEHRER KOOPERATIVE</b> BILDUNG UND KOMMUNIKATION</p>	 <p><b>MEIN TEST GELÄNDE</b> DAS GENDERMAGAZIN</p>	 <p><b>nifbe</b> Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung</p>	 <p><b>OXYMORON</b></p>	 <p><b>Pädagogische Akademie</b> Elisabethenstift</p>

# Klischeefreie Vielfalt in Kitas

 <p>PARITÄTISCHES BILDUNGSWERK BUNDESVERBAND</p>	 <p>DER PARITÄTISCHE PARITÄTISCHES BILDUNGSWERK Sachsen-Anhalt</p>	 <p>PROINKLUSIO Fachschule für Sozialpädagogik</p>	 <p>RKHD Rektorenkonferenz der katholischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften Deutschlands</p>	 <p>DIE ROSA- HELLBLAU- FALLE #RosaHellblauFalle www.rosa-hellblau-falle.de Für eine Kindheit ohne Rollenklischees</p>
 <p>SOCIUS Die Bildungspartner</p>	 <p>Sozialeuropäische Fortbildungsinitiative für Erwachsenenbildung so.fie. www.sofie-mv.de</p>	 <p>STEPHANUS Bildung</p>	 <p>FINKENAU HIER IST ERZIEHUNG ERWUNDE</p>	 <p>Verband Bildung und Erziehung VBE</p>
 <p>VERBAND BERLINER MODELLKITAS für die Integration und Inklusion von Kindern mit Fluchterfahrung</p>	 <p>V K M K Verband der kleinen u. Mittelgroßen Kitaträger e.V.</p>	 <p>Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.</p>	 <p>ver.di</p>	 <p>Willkommens KITAS</p>

## Weitere Informationen

[www.klischeefreie-viefalt.de](http://www.klischeefreie-viefalt.de)

#klischeefreieVielfalt